

# **Protokoll Öffentlichen Ortsteilratssitzung Kunitz-Laasan**

Datum: 12.04.2016

Uhrzeit: 19.00 - 20.17 Uhr

Ort: Alte Schule Kunitz

Anwesenheit: Michael Mau (OTB), Norbert Comouth, Gerd Fernkäse, Kay Hundertmark, Detlef Simon, Dirk Steine sowie zahlreiche Einwohner von Kunitz und Laasan

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
  2. Bericht zu Aktivitäten des OTR
    - Gespräch mit den Anliegern des Kunitzburgweges zur Lärmvermeidung beim Eierkuchenfest
    - Erörterung der Nahverkehrssituation mit dem Geschäftsführer Herrn Möller
    - Vorschläge zur Problematik der Straßenreinigung im Zuge der Fortschreibung der Straßenreinigungssatzung und Gebührenordnung ab 2017
  3. Sonstiges

## **Punkt 1:**

Begrüßung aller Anwesenden OTR-Mitglieder und aller anwesenden 16 Bürger durch den OTR.

## **Punkt 2:**

1. Herr Mau informiert über Aufgaben und Befugnisse des Ortschaftsrates und klärt über die rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Herr Fernkäse verweist darauf, dass Auskünfte, die Bindungscharakter haben sollen, nicht durch Ortsteilratsmitglieder in ihrer Funktion gestellt werden sollten, weil die Auskünfte keine Bindungswirkung für die Stadt Jena haben. Im Ergebnis wird festgehalten, dass Auskünfte, die Bindungscharakter haben sollen, nicht durch Ortsteilratsmitglieder in Ihrer Funktion gestellt werden sollten, weil die

Auskünfte keine Bindungswirkung für die Stadt Jena haben. Die OTR-Mitglieder werden wie Bedienstete der Stadt Jena angesehen und Auskünfte oder Aussagen ihnen gegenüber haben nur im Innenverhältnis Bindungswirkung,

2. Herr Mau nennt wesentliche Beispiele der Aufgaben des Ortschaftsrates in der jüngsten Vergangenheit: Nahverkehrsanbindung des Ortsteiles, 30-Zone Laasan, Erneuerungen auf dem Spielplatz Kunitz, Gespräche mit Anliegern des Festplatzes auf dem das Eierkuchenfest stattfindet, Unterstützung der Vereine, Aufarbeitung der Historie des Ortsteiles Kunitz-Laasan. Herr Mau und Herr Fernkäse rufen alle Anwesende zum Mitmachen bei der Erstellung der Ortschronik auf. Sie geben Erläuterungen zum Vorgehen der Erarbeitung der Ortschronik und zum vorhandenen Material.

3. Fortschreibung der Straßenreinigungssatzung und Gebührenordnung ab 2017:

Viele Einwohner äußern ihre Meinung und ihre Gedanken zur Straßenreinigung: z.B.

- ungerecht weil Umlage nur auf die direkten Anlieger und nicht auf alle Nutzer/Anwohner des Ortsteiles,
- Straßenreinigung verkürzt die Nutzungsdauer der Straße und schädigt die Stabilität, weil der Sand ausgekehrt wird und damit die historische Pflasterstraße instabil und beschädigt wird.
- Keine Reinigungswirkung feststellbar, keine Qualitätsverbesserung (im Gegenteil)
- Zwei Anwohner berichten über die schriftlichen Widersprüche bzw. Anfragen bei der Stadt Jena und über die diesbezüglichen Absagen der Stadtverwaltung. Unter anderem wird in einem Schreiben hinsichtlich der Notwendigkeit der Kehrungen auf die Erschließung der Neubaugebiete und der damit zusammenhängenden Verschmutzung verwiesen. Diese Gründe sind jedoch nun längst hinfällig.

Alle Redebeiträge sprechen sich eindeutig gegen eine generelle Straßenreinigung aus. Zahlreiche Argumente gegen eine Reinigung werden ausgetauscht.

Vom OTB wird das Schreiben verlesen, das an die Stadt geschickt wurde und die Position des OTR widerspiegelt. Hier wurde sich auch eindeutig gegen eine Straßenreinigung ausgesprochen. Alle Anwesenden bestätigen den Inhalt dieses Schreibens ausdrücklich und sind einheitlich gegen die Durchführung der Straßenreinigung im Ortsteil Kunitz-Laasan. Keiner sieht eine Steigerung der Lebensqualität. Alle betonen, dass Kehrungen vor dem Hintergrund der Beschädigung der Straße und dem mangelnden Nutzen zukünftig zu unterlassen sind.

### **Punkt 3:**

Folgende Punkte werden von anwesenden Einwohnern angesprochen:

- in der 30-Zone der Laasaner Straße wird überwiegend zu schnell gefahren. Es kommt der Wunsch auf, mit Geschwindigkeitskontrollen die Temposünder zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zu zwingen.
- Es wird von Anliegern des Festplatzes nochmals auf die Lärmbelästigung des Eierkuchenfestes hingewiesen. Vom OTR wird darauf hingewiesen, dass bereits mit dem Vertreter des Veranstalters ein optimierter Ablauf besprochen wurde, um die Anwohner geringstmöglich zu beeinträchtigen. Sowohl von den Mitgliedern des OTR, als auch von anwesenden Einwohnern wird bei den Betroffenen um Verständnis gebeten, dass an den zwei Tagen im Jahr in ihrem Wohnumfeld Beeinträchtigungen entstehen, damit das Traditionsfest stattfinden kann. Immerhin fließen die Erlöse über die Vereine wieder in gemeinnützige Projekte des Ortes.
- Es werden Probleme mit dem Fußweg/den Treppen angesprochen, die in Höhe der Bushaltestelle auf der Laasaner Straße enden. Hier entstehen bei betreten der Straße teilweise gefährliche Situationen.
- Herr Fernkäse informiert über die Umklassifizierung der bisher öffentlichen kommunalen Feld- und Wiesenwege in Privatwege und macht auf die damit im Zusammenhang stehenden Probleme aufmerksam. Anliegern und Nutzern der Weggrundstücke entsteht der Nachteil, dass sie sich im Bedarfsfall nicht mehr auf einen "öffentlichen Weg" berufen können. Sie können dann nur noch mit Einverständnis bzw. Duldung des Wegeigentümers zu ihren Grundstücken gelangen.

**Nächste OTR-Sitzung: 10.05.2016, 19.00 Uhr „Rat- und Brauhaus Laasan“**

**Themen der Tagesordnung werden vom OTB mit der Einladung noch bekanntgegeben.**